

**Lob für engagierte Gemeinwesenarbeit [06.06.2016]**

Zweifellos ist der internationale Mehrgenerationengarten am „Treff am Park“ (TaP) zu einem hübschen und absolut vorzeigbaren Kleinod geworden. Das hat auch der Landschaftsverband Westfalen-Lippe für die von ihm begleitete Veranstaltungsreihe „Tag der Gärten und Parks“ festgestellt und die im Lippstädter Südwesten entstandene mit völkerumfassendem Flair ausgestattete Anlage in den Katalog für die am 11. und 12. Juni geplante Begegnung in den westfälischen Gärten und Parks aufgenommen.



**Willkommen im internationalen Mehrgenerationengarten:** Das ist das Motto am zweiten Juni-Wochenende (11. und 12. Juni) im Lippstädter Südwesten, wenn in Westfalen in die Gärten und Parks eingeladen wird. Nach dem Gespräch über die Gemeinwesenarbeit im und rund um den „Treff am Park“ formierten sich von links Hans Zaremba, Walter Bertelsmeier, Marlies Stotz, Bernhard Schöll, Judith Hütte und Gabriele Leifels zum Gruppenbild vor dem Eingang des gelungenen Areals an der Nußbaumallee.

**Bilanz**

Davon berichtete mit berechtigtem Stolz die Geschäftsführerin des SKM (Sozialdienstes Katholischer Männer), Gabriele Leifels, bei einem Gespräch zwischen Repräsentanten des SKM, dem Träger des „Treff am Park“, mit der Landtagsabgeordneten Marlies Stotz und dem Vorsitzenden des städtischen Jugendhilfe- und Sozialausschusses, Hans Zaremba, anlässlich der landesweiten SPD-Aktion „Vorbeugende Politik“. Die ursprünglich als Treff für die Jugend geplante und mit der Zeit immer mehr zur Begegnungsstätte der Generationen entwickelte Einrichtung an der Nußbaumallee kann im nächsten Jahr auf den 20. Jahrestag ihrer Grundsteinlegung zurückblicken. Grund genug für die Sozialdemokraten zu bilanzieren, wo